

**Landkreis Göttingen
Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz
für den Landkreis und die Stadt Göttingen**

Göttingen, 15.07.2026

Der Landkreis Göttingen ruft weitere Rohwürste der Fa. Fleischwaren Wulff GmbH & Co. zurück

Aufgrund einer bestehenden Gesundheitsgefahr ruft der Landkreis Göttingen weitere Rohwursttypen des Unternehmens Fleischwaren Wulff GmbH und Co. KG, Hans-Böckler-Str. 25, 37079 Göttingen, DE NI 12730 EU, zurück. In einer weiteren Tagesproduktion wurde in einer Charge der betroffenen Rohwurst-Produkte erneut der gefährliche Krankheitserreger Shigatoxin-bildende Escherichia coli (EHEC) nachgewiesen. Aus Vorsorgegründen wird die gesamte Tagesproduktion der betroffenen Rohware zurückgerufen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) einzelner Produkte ist ggf. bereits überschritten. Das Unternehmen ist über den Rückruf informiert.

Betroffen sind folgende Produkte, die anhand von Produktname und Chargennummer auf der Verpackung erkennbar sind:

- Zwiebelmettwurst 100g, Charge 621301
- Zwiebelmettwurst 150g, Chargen 621302
- Zwiebelmettwurst ca. 150g, Chargen 621301, 621302
- Zwiebelmettwurst Stück, Charge 621301, 621302
- Schinken-Zwiebelmettwurst ca. 150g, Chargen 621302
- Schinken-Zwiebelmettwurst 500g, frisch, Charge 621303, 621304
- Zwiebelmettwurst 500g frisch, Charge 621303, 621304
- Pfefferlinge 6x50 gr., Charge 621312
- Streichmettwurst grob o. Knob. Hörnchen 2xca. 300g, Charge 621303



Beispielbilder von verschiedenen Chargen, die Aufmachung kann abweichen.

Die Artikel wurden mindestens bundesweit über verschiedene Supermärkte vertrieben. Verbraucher*innen, die eines der genannten Produkte erworben haben, sollten dieses nicht verzehren.

Eine EHEC-Erkrankung (Synonyme: STEC, VTEC) äußert sich meist innerhalb einer Woche nach der Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senior*innen sowie Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu akutem Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und dabei auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen. Ohne Symptome ist ein vorsorglicher Arztbesuch nicht sinnvoll.

Weitere Informationen rund um den Krankheitserreger EHEC finden sich im [Erregersteckbrief EHEC](#) auf www.infektionsschutz.de. Öffentliche Meldungen und weiterführende Informationen zu Lebensmittellrückrufen sind zudem unter www.lebensmittelwarnung.de abrufbar.

Landkreis Göttingen
Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz
für den Landkreis und die Stadt Göttingen
Walkemühlenweg 8
37083 Göttingen
0551-525 2493
veterinaeramt@landkreisgoettingen.de